



Telekom Austria Group

Hauptversammlung 2008

Wien, am 20. Mai 2008

# Tagesordnung

- **Tagesordnungspunkt 1:**  
Bericht über das Geschäftsjahr 2007
- **Tagesordnungspunkt 2:**  
Verwendung des Bilanzgewinns
- **Tagesordnungspunkt 3:**  
Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats
- **Tagesordnungspunkt 4:**  
Festsetzung der Vergütung an den Aufsichtsrat

# Tagesordnung

- **Tagesordnungspunkt 5:**

Neuwahl des Aufsichtsrats

- **Tagesordnungspunkt 6:**

Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers 2008

- **Tagesordnungspunkt 7:**

Bericht des Vorstands zum Rückerwerb, Bestand und Verwendung eigener Aktien

- **Tagesordnungspunkt 8:**

Verlängerung der Genehmigung zum Rückkauf eigener Aktien

# Tagesordnungspunkt 1:

Bericht des Vorstandes über  
das Geschäftsjahr 2007

# Geschäftsjahr 2007 – Investition in die Zukunft

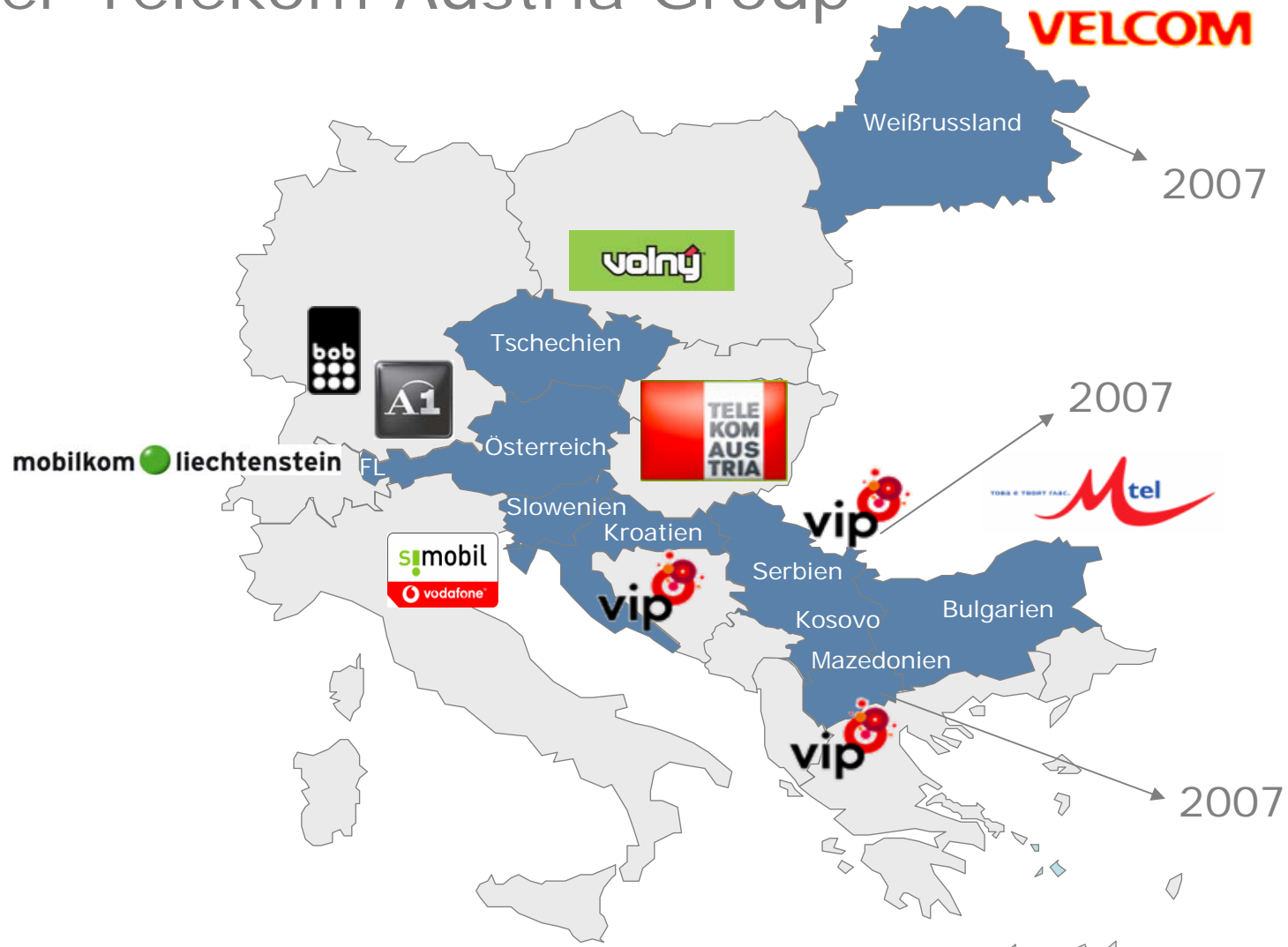
## Only bad news...

- Rückgang EBITDA um 3,0 % auf EUR 1.855 Mio.
- Rückgang Jahresüberschuss um 12,3 % auf EUR 493 Mio.
- Anstieg Nettoverschuldung um 39,1 %

## ... is good news

- 650.100 Neukunden in der Republik Serbien und der Republik Mazedonien
- Anstieg der Aktionärsvergütung um 6,7 %
- 3,1 Millionen Kunden durch Akquisition MDC in Weißrussland

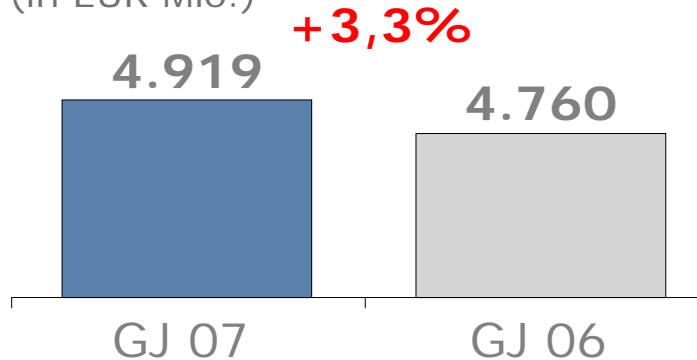
# Wertsteigernde Investitionen stärken das Profil der Telekom Austria Group



# Internationales Wachstum gleicht Anlaufkosten in Serbien & Mazedonien aus

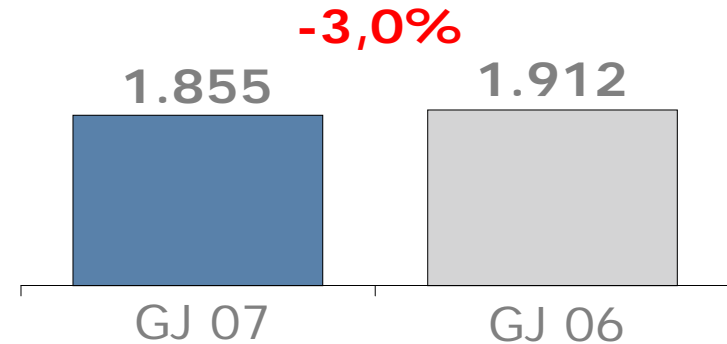
## Umsatz

(in EUR Mio.)



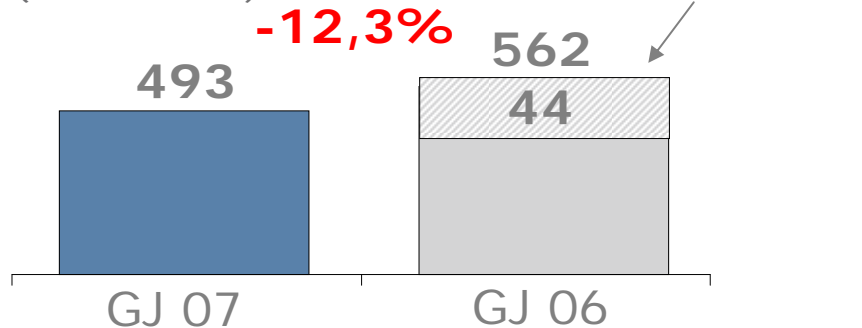
## EBITDA\*

(in EUR Mio.)



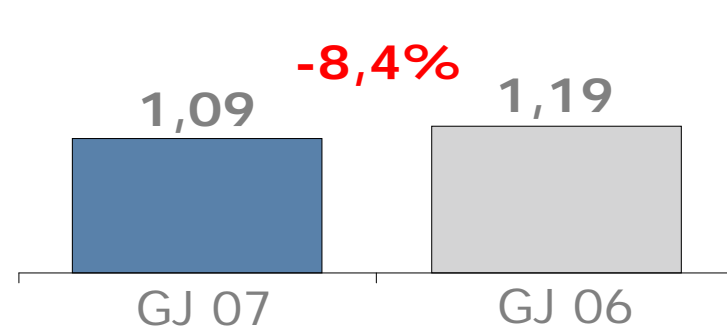
## Jahresüberschuss

(in EUR Mio.)



## Gewinn je Aktie

(in EUR)



\*Beginnend mit 3Q 07 wurden die Zinsaufwendungen aus langfristigen Rückstellungen für MitarbeiterInnen nicht länger als Personalaufwendungen ausgewiesen, sondern im Finanzergebnis. Die Werte für das GJ 06 wurden zum Zweck der Vergleichbarkeit um EUR 5,2 Mio. angepasst (Festnetz EUR 4,4 Mio., Mobilkommunikation EUR 0,8 Mio.).

# Verschärfung des Wettbewerbs in 2007

- Dynamisches Wettbewerbsumfeld für beide Segmente
- Internationale Unternehmenseinheiten konnten weiterhin wachsen
- Preisumkämpfter Mobilkommunikationsmarkt in Österreich begrenzt Wachstumsmöglichkeit
- Migrationstrend vom Festnetz zur Mobilkommunikation hält an
- Trend zu mobilen Breitbandprodukten verschärft Druck auf Festnetz

# Festnetz

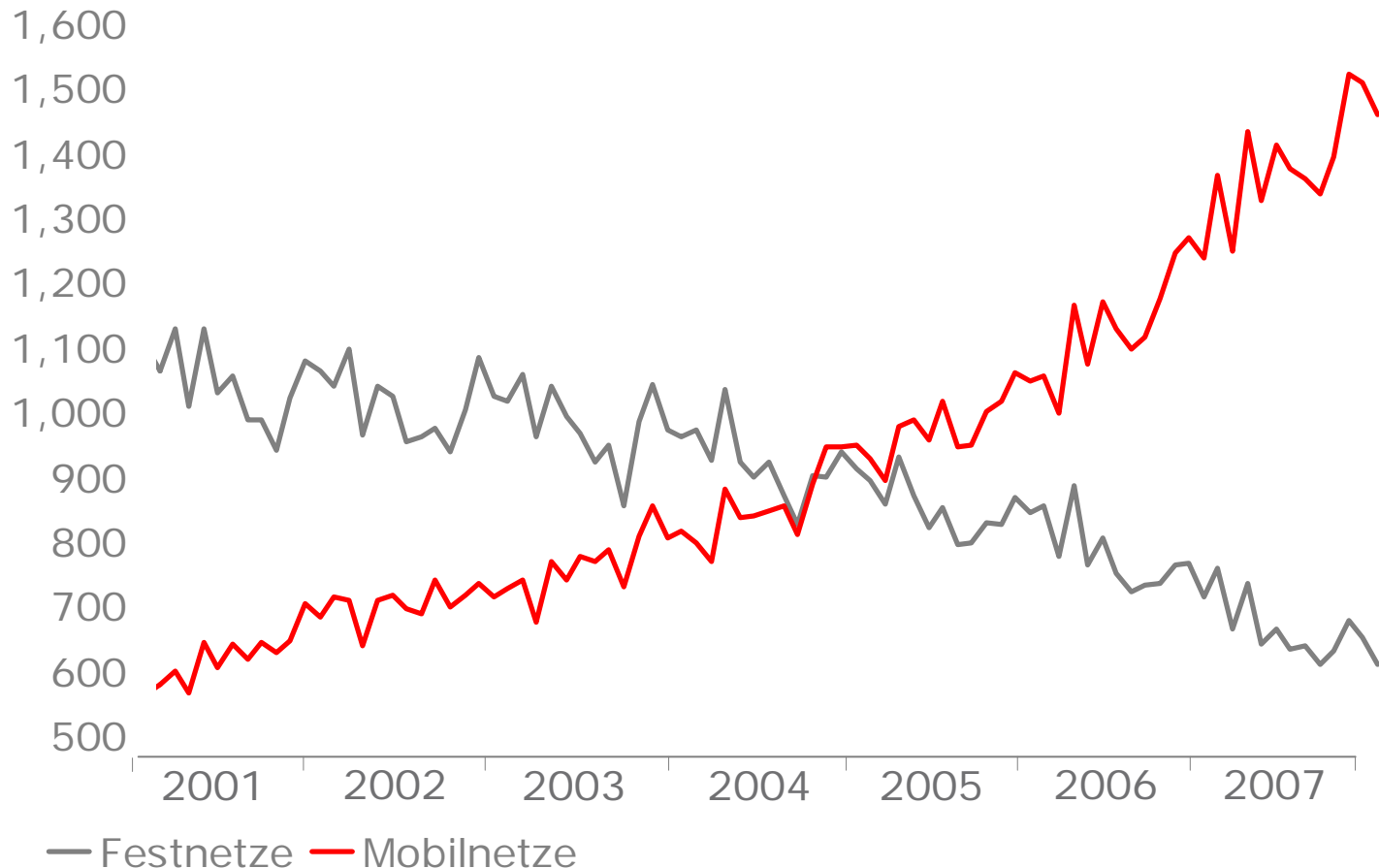
# Entscheidende Entwicklungen 2007

- Weiterentwicklung der bestehenden Festnetz-Infrastruktur
- Marktanteil am Festnetz-Sprachtelefoniemarkt von 56,9 % im Vorjahr auf 59,9 % ausgebaut
- Attraktivere Produktpalette durch die Einführung von innovativen Produkten und Bündelangeboten
- Erhöhung der Geschwindigkeiten bei allen Breitbandprodukten
- Starke Marktposition als Gesamtkommunikationsanbieter für Geschäftskunden

# Sprachminuten wandern weiterhin zur Mobiltelefonie

## Entwicklung der Sprachtelefonievolumina

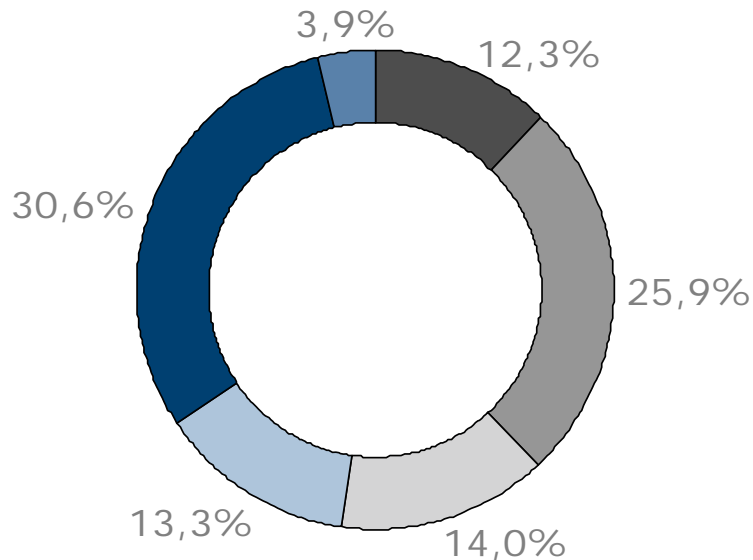
in Mio. Minuten pro Monat



# Anstieg Breitband Anschlüsse und Festnetz Retail Marktanteil durch Produkt-Bündel

## Breitband Marktanteile

Jahresende 2007



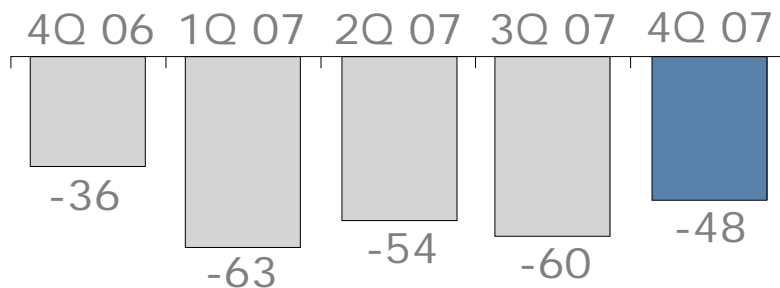
- Telekom Austria Festnetz Wholesale
- Telekom Austria Festnetz Retail
- Mobiles Breitband mobilkom austria
- Mobiles Breitband exkl. mobilkom austria
- Kabel
- Entbündelte Anschlüsse

- Erfolgreiche Produkt-Bündel machen Festnetzanschluss attraktiver
- 750.700 Festnetz Breitband Anschlüsse
- Retail Marktanteil steigt von 28,6 % in 3Q 07 auf 30,6 %
- Wholesale und Kabelanbieter verlieren Marktanteil

# Produkt-Bündel KombiPaket bremste den Rückgang bei Festnetz-Anschlüssen

## Rückgang Festnetz-Anschlüsse

(in 000)



**KombiPaket**

Unbegrenzt Downloaden.

Insgesamt €19,90 im Monat.

**Neu. Das KombiPaket.**  
Ihr Festnetz jetzt mit Breitband-Internet und Mobiltelefonie.

- Erfolgreiches Produkt-Bündel KombiPaket bremste Rückgang bei Festnetz-Anschlüssen
- Verlangsamung des Rückganges im 1. Quartal 2008 fortgesetzt
- Gewinnung von Neukunden durch KombiPaket

# aonKombi, aonSuperKombi und aonFlex erweitern das Festnetz-Angebot



Diagram illustrating the aonKombi bundle components:

- Festnetz (Fixed Network)
- Breitband-Internet (Broadband Internet)
- Mobiltelefonie (Mobile Telephony)

Price: ab €29,90\*

Image of a man holding a green box with a mouse, representing the bundle.

- Produkt-Bündel aonKombi und aonSuperKombi setzen Erfolg von KombiPaket fort

- aonKombi enthält Festnetz-, Mobiltelefonie und Festnetz Breitband



Diagram illustrating the aonSuperKombi bundle components:

- Festnetz (Fixed Network)
- Breitband-Internet (Broadband Internet)
- Mobiltelefonie (Mobile Telephony)
- Kabelfernsehen (Cable TV)

Price: ab €34,90\*

Image of a man holding a laptop, representing the bundle.

- aonSuperKombi bietet zusätzlich aonTV

- aonFlex als mobile Breitband-erweiterung für bestehende Festnetz Breitband Kunden

# aonTV stärkt Produkt-Angebot des Festnetz Segments



- Mehr als 82 Kanäle, Video on Demand und Programmführer um monatlich EUR 4,90

- Rund 500 aktuelle Filme in der Videothek

- Rund 21.000 Kunden Ende 2007; rund 38.600 per Ende Q1 2008

- Ca. 25 % der neuen Kunden hatten vorher keinen Festnetz-Anschluss

- Rund 52 % der Haushalte versorgt



# Wachstumssegment Business Solutions



- Umsatzsteigerung bei Daten & IT Solutions
- Referenzprojekte:

## **AUA:**

Voice-over-IP-Lösung



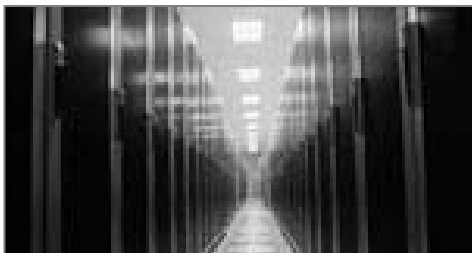
## **Kitzbühel:**

CRM-Lösung



## **Baxter:**

Videoüberwachungssystem



## **UEFA EURO 2008:**

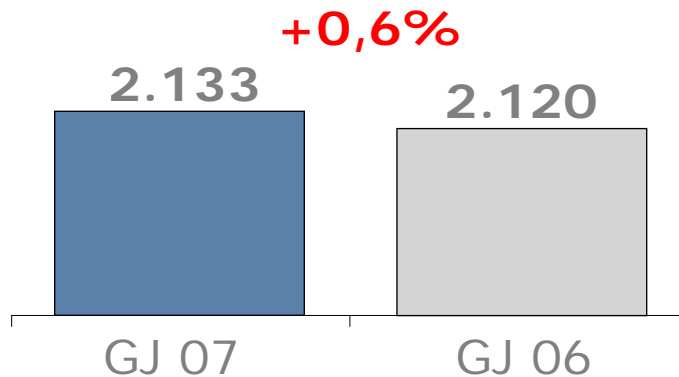
Anbindung und Ausstattung der Austragungsorte



# Umsatzanstieg durch innovative Produkte und eTel Erwerb

## Umsatz

(in EUR Mio.)

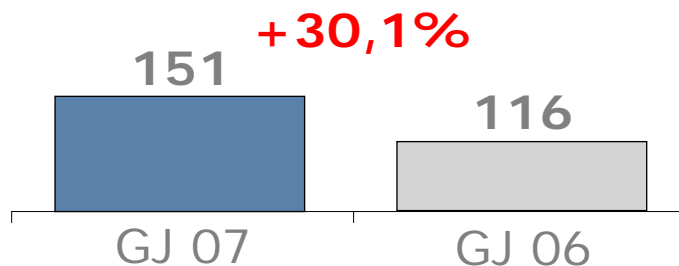


- Umsatzzuwächse bei Daten & IT-Lösungen, Internet und Media, Wholesale Sprache und Internet

- EBITDA sinkt aufgrund höherer Kosten um 6,3 % auf EUR 705 Mio.

## Betriebsergebnis\*

(in EUR Mio.)



- Anstieg Betriebsergebnis durch geringere Abschreibungen um 30,1 % auf EUR 151 Mio.

\*Zum Zweck der Vergleichbarkeit wurde für das GJ 06 das Betriebsergebnis um die Zinsaufwendungen aus langfristigen Rückstellungen für MitarbeiterInnen um EUR 4,4 Mio. angepasst. Siehe Fußnote auf Folie 27.

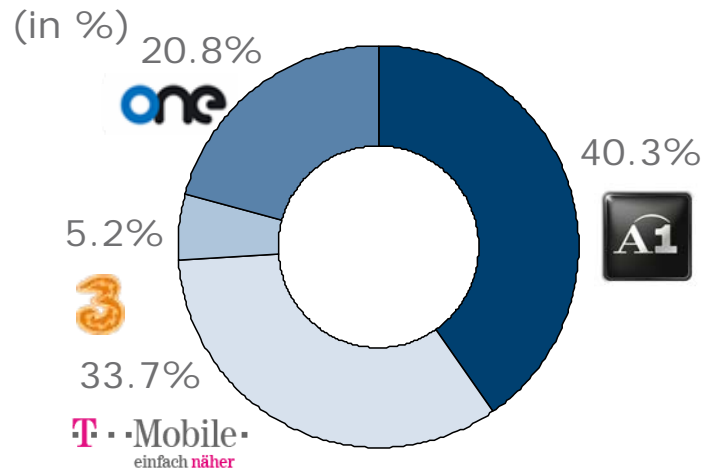
# Mobilkommunikation

# Entscheidende Entwicklungen 2007

- Expansionen in Weißrussland, in der Republik Serbien und der Republik Mazedonien stärken das Wachstumsprofil des Segments Mobilkommunikation
- Anstieg der Kundenanzahl um 50,9 % auf 15,4 Mio. als Ergebnis der erfolgreichen Wachstumsstrategie
- Datenprodukte generieren bereits 23,2 % vom Gesamtumsatz
- Technologischer Vorsprung in der mobilen Kommunikation ausgebaut

# mobilkom austria mit hervorragendem Marktanteils- und Kundenwachstum

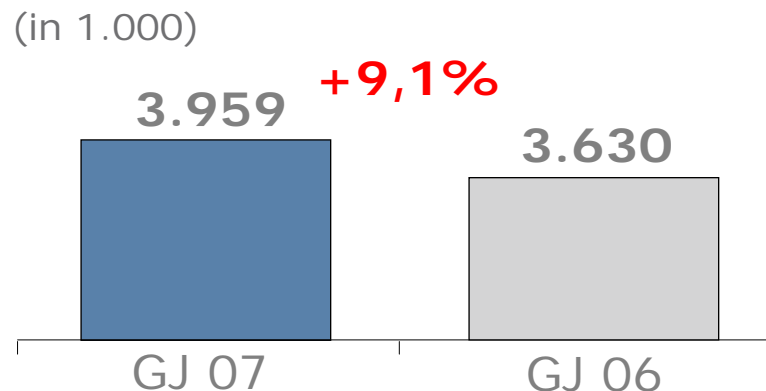
## Marktanteil



- 329.000 Netto-Neukunden vergrößern Kundenbasis auf 4 Mio. Kunden

- Anstieg Marktanteil um 1,6 %Punkte auf 40,3 %

## Kunden

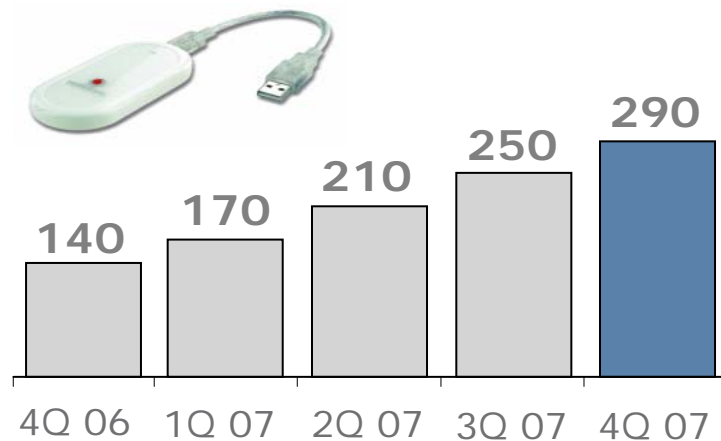


- Anteil Vertragskunden von 60,8 % auf 66,3 % erhöht

# Mobiles Breitband ermöglicht weiteres Wachstum

## Mobile Breitbandkunden

(in 000)











- Mobile Breitband Kunden seit 2006 mehr als verdoppelt
- Höhere Nutzung gleicht Preisrückgang aus
- Datenprodukte generieren bereits 1/3 der Umsätze\*
- Preise für Daten Roaming wurden gesenkt



\*Datenanteil an den Gesprächs- und Datenpaketumsätzen

# Starkes Kundenwachstum in allen Unternehmen

(in 000)		GJ 07	GJ 06
	Österreich	3.959,3	3.630,5
	Bulgarien	5.098,6	4.267,9
	Weißrussland	3.058,7	-
	Kroatien	2.179,6	1.912,3
	Slowenien	497,3	420,9
	Republik Serbien	508,9	-
	Republik Mazedonien	141,2	-
	Liechtenstein	5,4	4,8
<b>Mobilkommunikation</b>		<b>15.449,0</b>	<b>10.236,4</b>

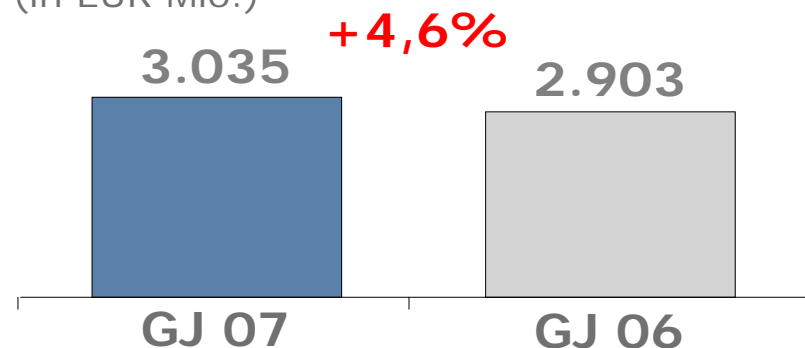
# Expansion in Ost- und Südosteuropa erfolgreich fortgesetzt

- Pionierrolle wurde auch im Geschäftsjahr 2007 unter Beweis gestellt
- Vip mobile in der Republik Serbien und Vip operator in der Republik Mazedonien legen Basis für Wachstum
- Die 2007 akquirierte, weißrussische MDC verfügt über beachtliches Wachstumspotential
- 60 % des Kundenwachstums durch Erwerb der MDC
- Vip mobile und Vip operator konnten 650.100 Kunden in nur wenigen Monaten gewinnen

# Kundenbasis steigt um 50,9 %; starke Performance internationaler Unternehmen

## Umsatz

(in EUR Mio.)

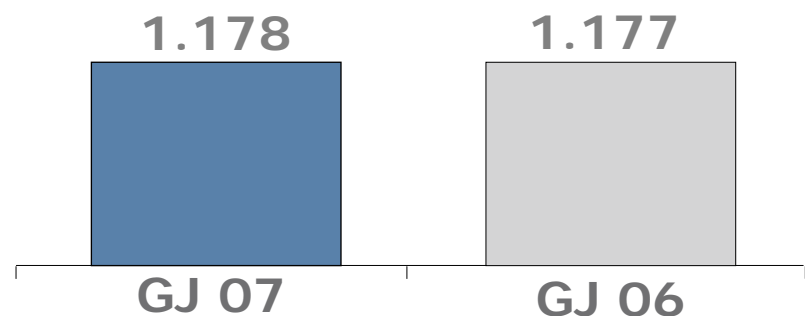


- Kundenbasis wächst um 50,9% auf 15,4 Mio.

- Starke internationale Performance und Beitrag der MDC steigern Umsatz um 4,6 %

## EBITDA\*

(in EUR Mio.)

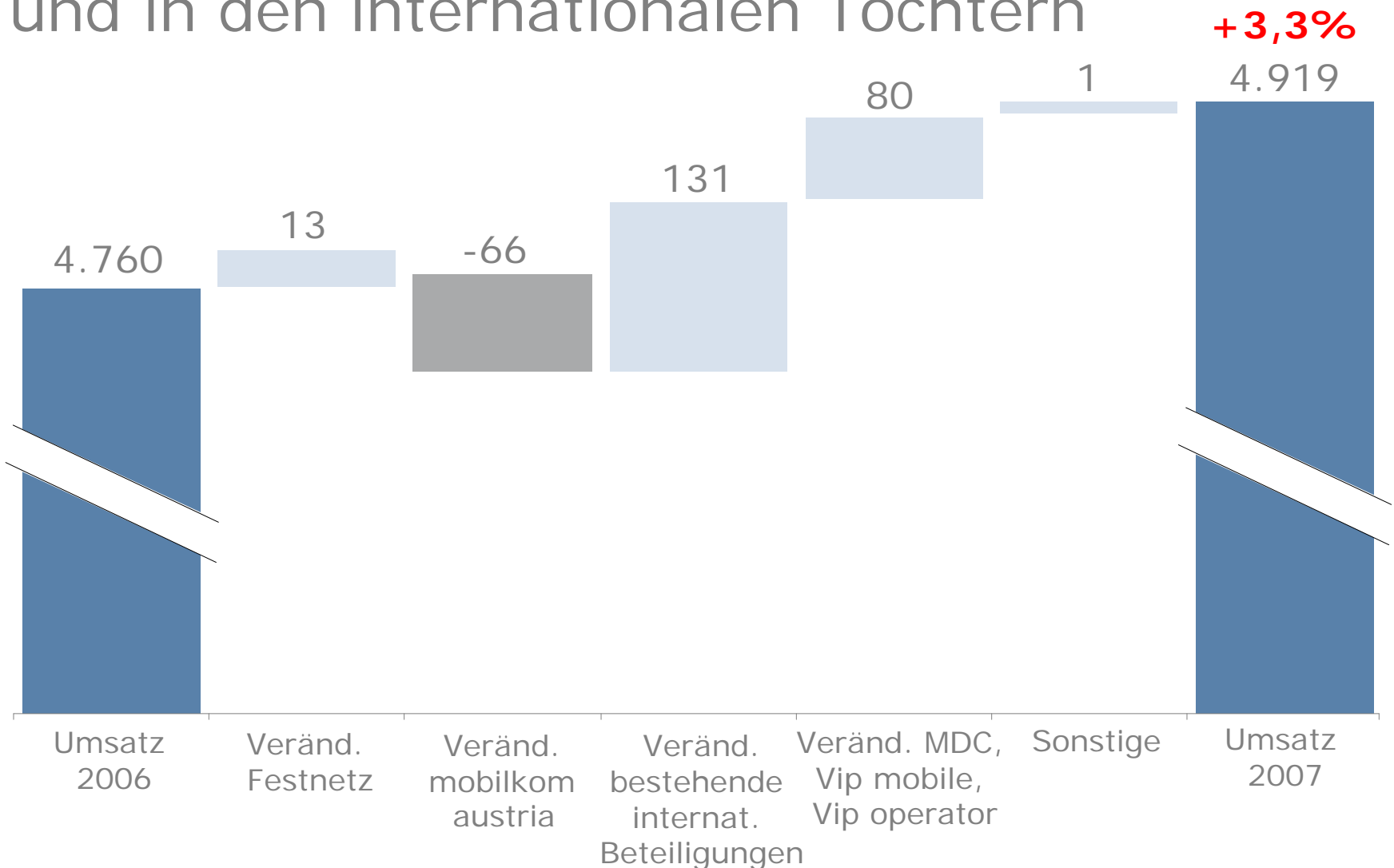


- EBITDA Wachstum internationaler Unternehmen gleicht Anlaufkosten der Start-ups aus

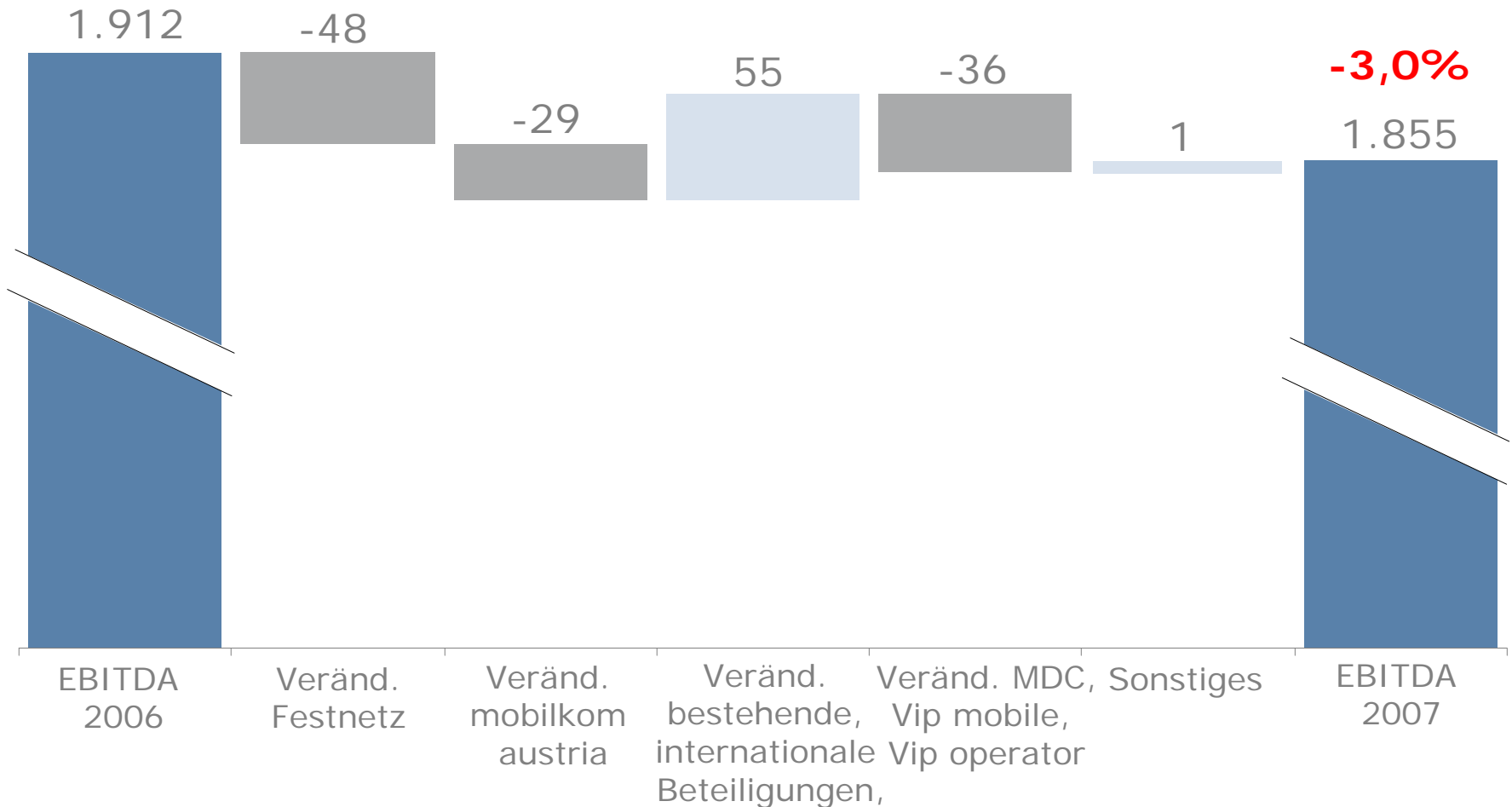
\*Zum Zweck der Vergleichbarkeit wurde für das GJ 06 das EBITDA um die Zinsaufwendungen aus langfristigen Rückstellungen für MitarbeiterInnen um EUR 0,8 Mio. angepasst. Siehe Fußnote auf Seite 5.

# Finanzkennzahlen

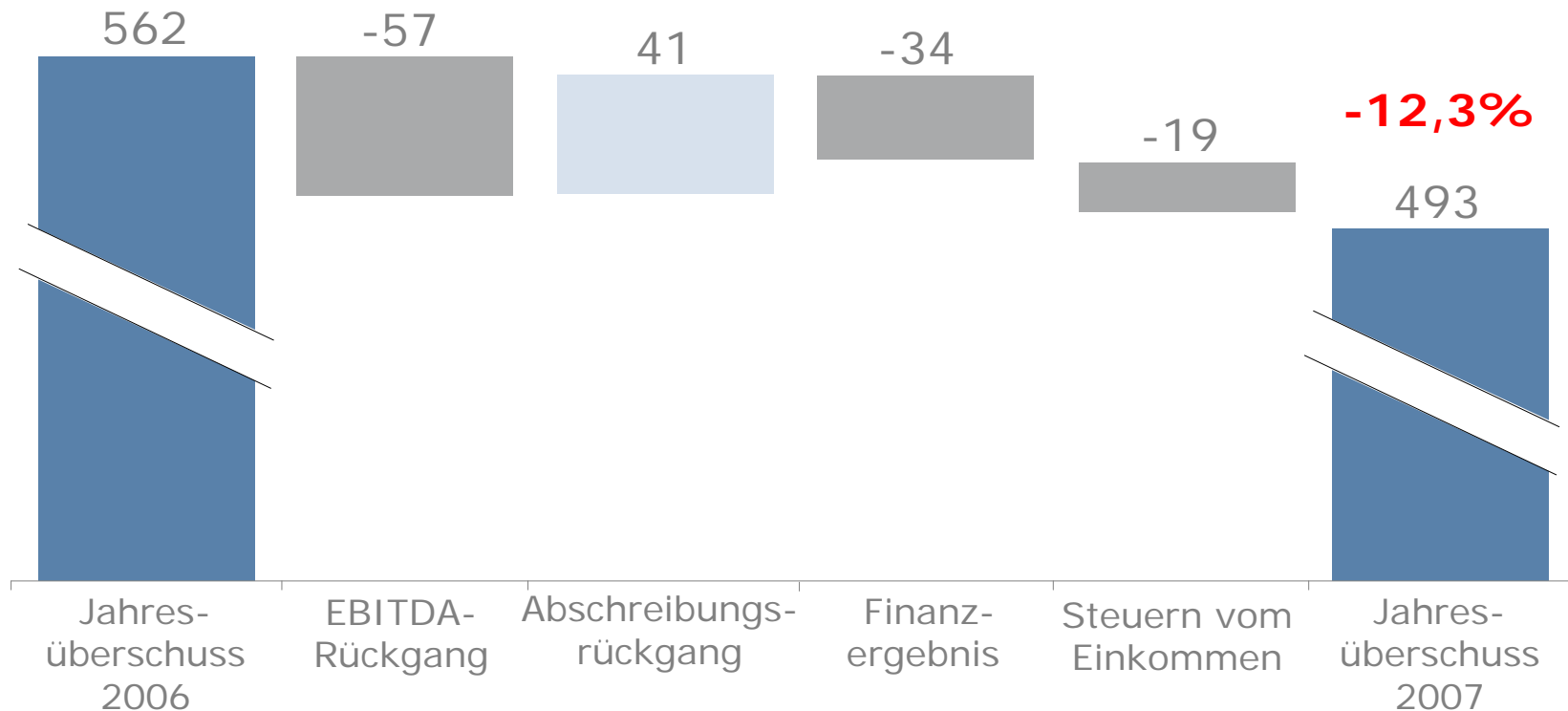
# Umsatzanstieg durch Wachstum im Festnetz und in den internationalen Töchtern



# EBITDA-Wachstum der internationalen Unternehmen gleicht Anlaufkosten aus



# Höhere Netto-Zinsaufwendungen führen zu niedrigerem Jahresüberschuss



# Anlagevermögen steigt aufgrund der Konsolidierung der MDC

(in EUR Mio.)	31. Dez. 07	31. Dez. 06	%
Langfristige Aktiva	7.678	6.400	20%
Kurzfristige Aktiva	1.326	1.160	14%
<b>AKTIVA GESAMT</b>	<b>9.004</b>	<b>7.560</b>	<b>19%</b>
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.557	1.657	54%
Langfristige Verbindlichkeiten	3.881	3.079	26%
Eigenkapital	2.565	2.824	-9%
<b>PASSIVA GESAMT</b>	<b>9.004</b>	<b>7.560</b>	<b>19%</b>

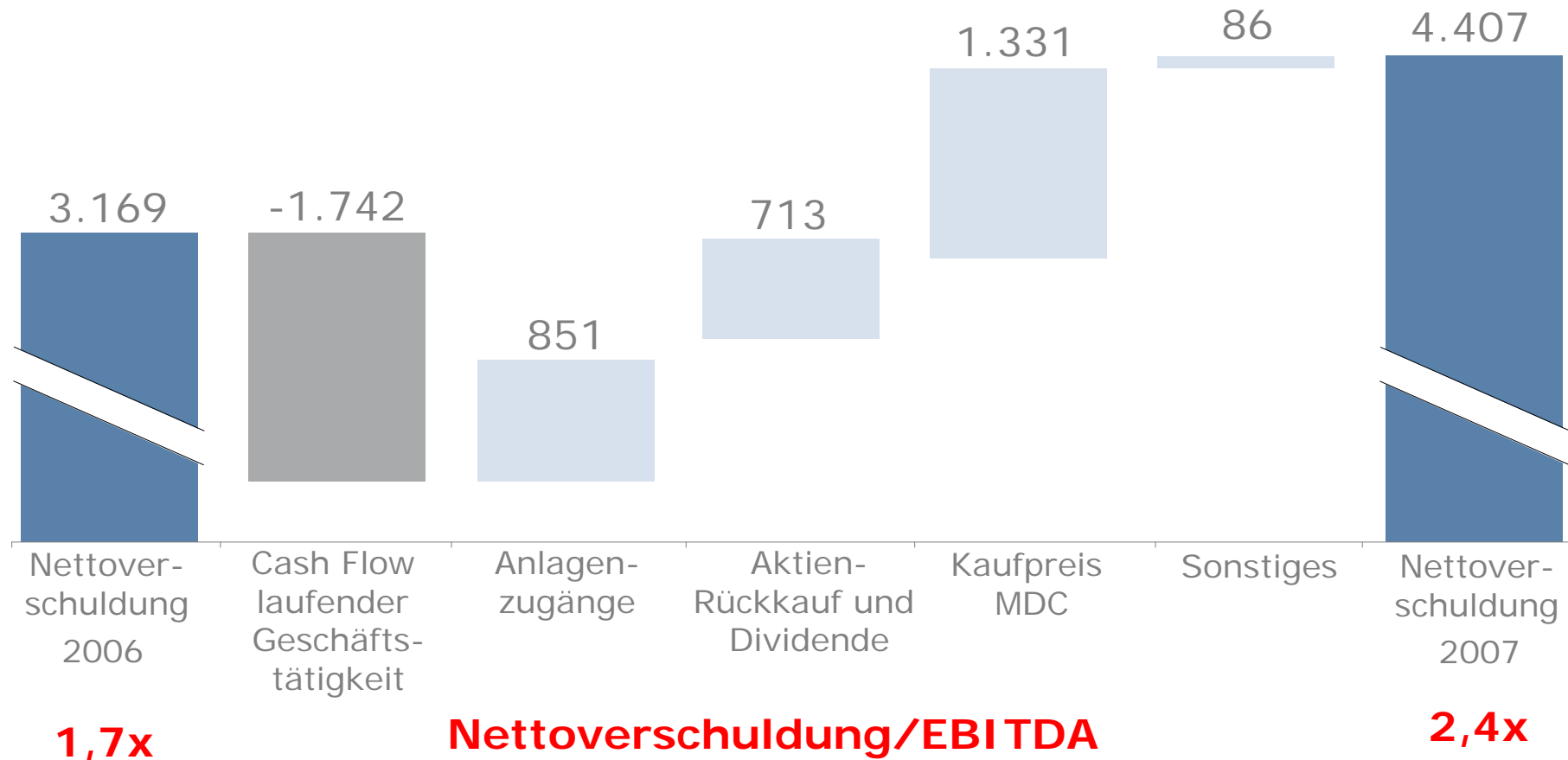
# Free Cash Flow steigt trotz verstärkter Investitionstätigkeit um rund 7 %

(in EUR Mio.)	<b>GJ 07</b>	<b>GJ 06</b>	<b>%</b>
Cash Flow aus dem Ergebnis	1.682	1.768	-5%
Veränderung des Working Capital	60	-178	n.a.
Normalinvestitionen	-766	-677	13%
<b>Free cash flow</b>	<b>976</b>	<b>913</b>	<b>7%</b>

# Investitionen in neue Wachstumsmärkte mehr als vervierfacht

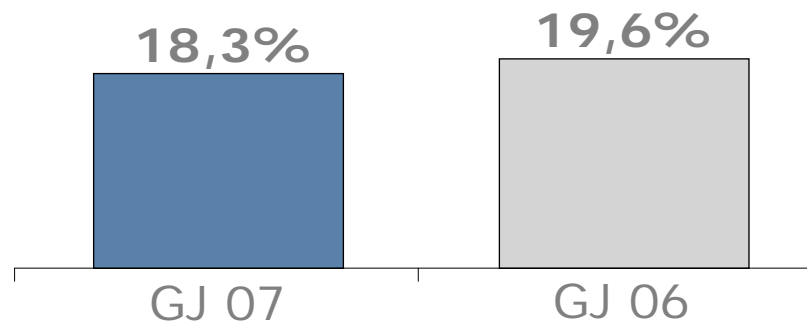
(in EUR Mio.)	<b>GJ 07</b>	<b>GJ 06</b>	<b>%</b>
Normalinvestitionen	766	677	13%
Wachstumsprojekte und Akquisitionen	1.545	320	383%
<b>Summe</b>	<b>2.311</b>	<b>997</b>	<b>132%</b>
Anlagenverkäufe, etc.	-19	-25	-23%
Ausstehender Kaufpreis MDC	-606	-	-
Übernommene liquide Mittel	-15	-	-
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.670</b>	<b>972</b>	<b>72%</b>

# Höhere Nettoverschuldung durch Akquisition der MDC & höhere Aktionärsvergütungen

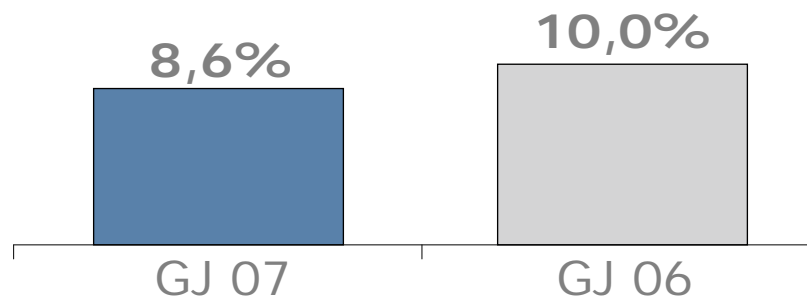


# Rentabilität von Anlaufkosten und gesteigerter Aktionärsvergütung beeinflusst

## Eigenkapitalrentabilität



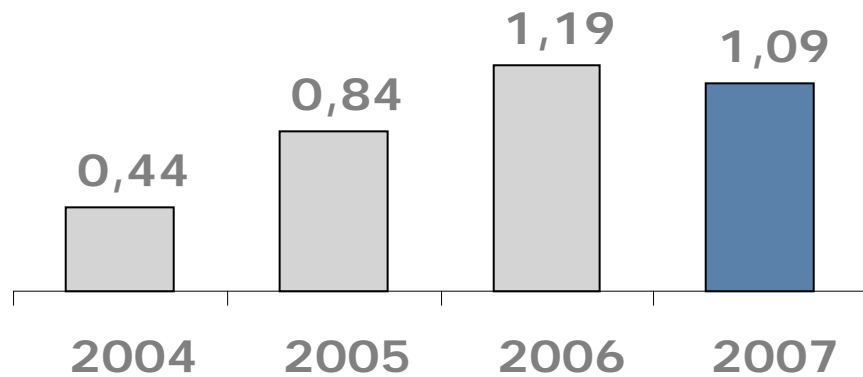
## Gesamtkapitalrentabilität



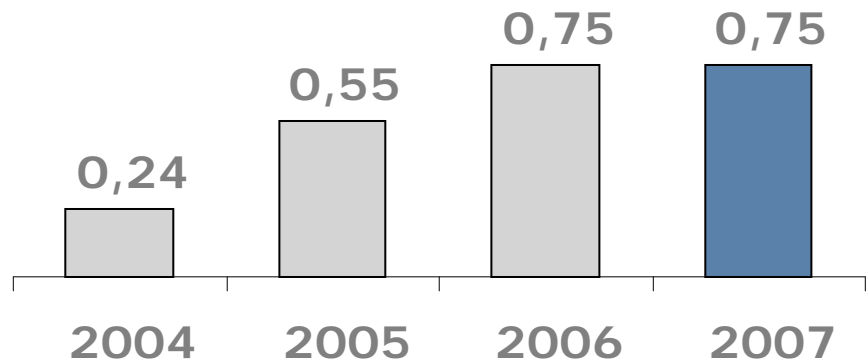
- Gesamtkapital- und Eigenkapitalrentabilität sind Messzahlen für die Wertschaffung
- Höheres Anlagevermögen durch MDC Erwerb, aber nur 1 Quartal Ergebnisbeitrag
- Hohe Investitionstätigkeit lässt Kennzahlen sinken

# Gleichbleibende Dividende trotz Gewinnrückgang

## Gewinn je Aktie (EUR)



## Dividende je bezugsberechtigter Aktie (EUR)



# Dividendenvorschlag von 75 Cent pro Aktie

Dividendenvorschlag

Dividendenrendite

**0,75 EUR**

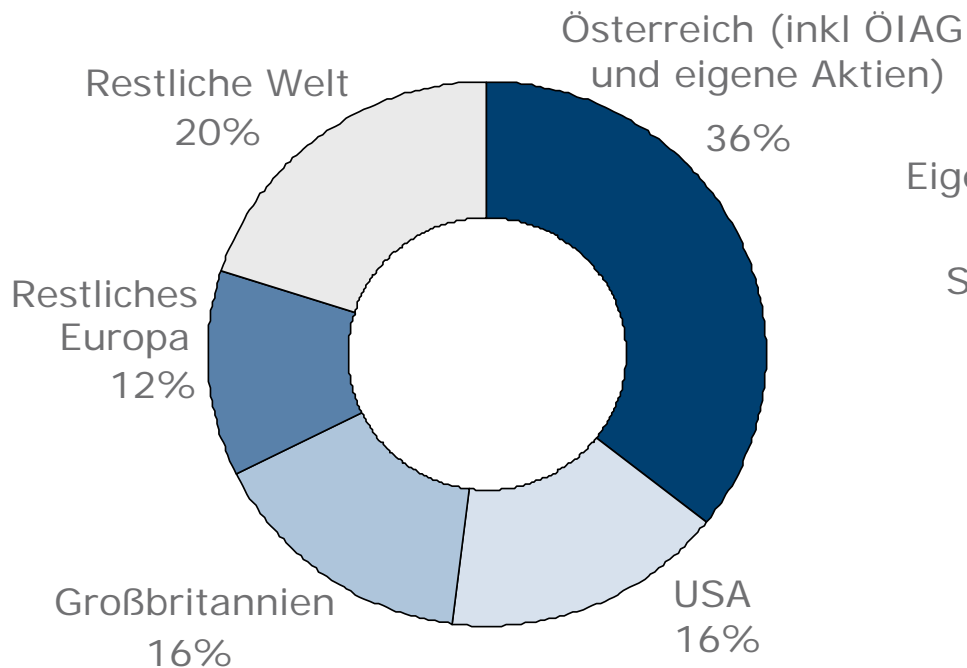
**3,9 %**

# Telekom Austria Aktie

# Internationale Eigentümerbasis

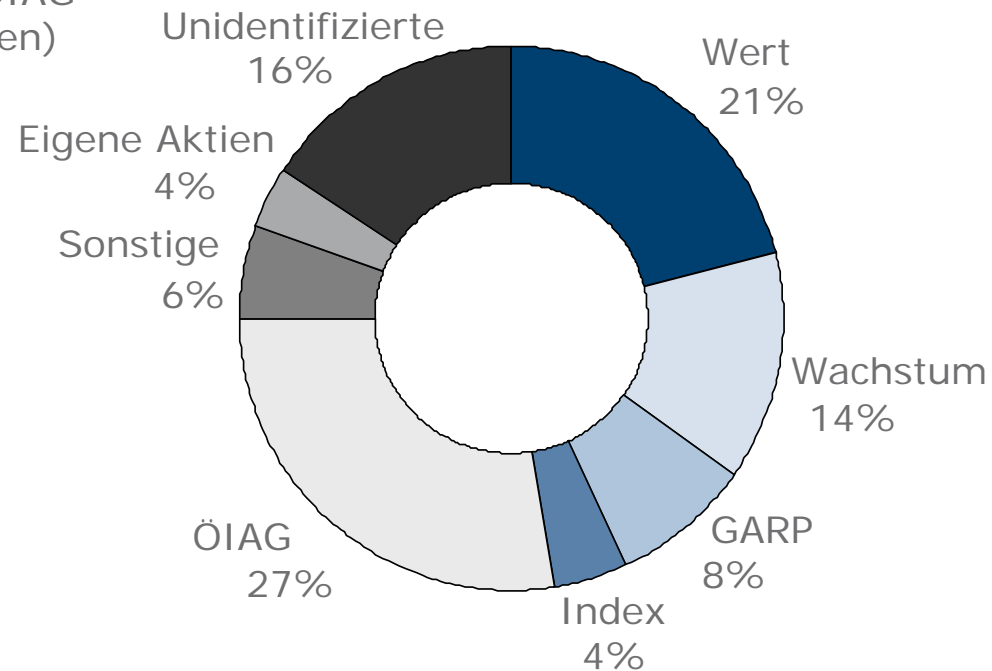
## Aktionärsstruktur nach Ländern

(per 31.12.2007)



## Aktionärsstruktur nach Investoren

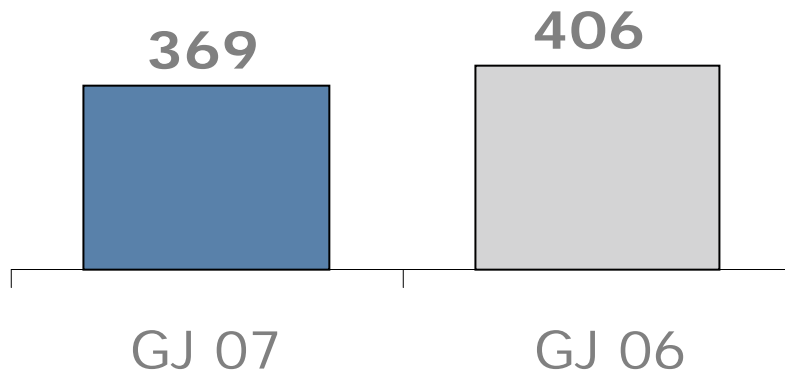
(per 31.12.2007)



# Rückkauf eigener Aktien nach Akquisition in Weißrussland eingefroren

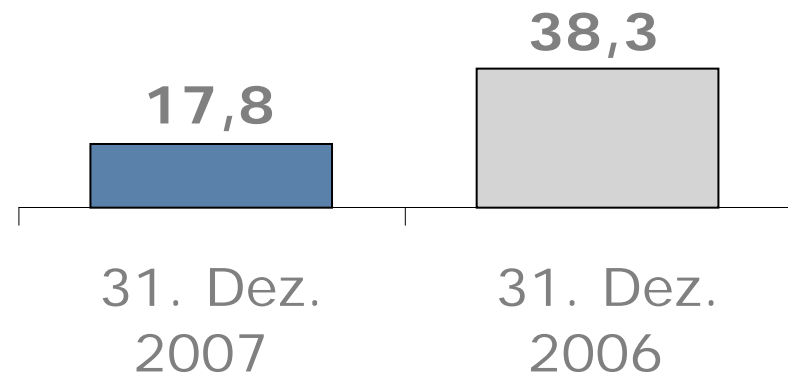
## Aktienrückkauf

(in Mio. EUR)

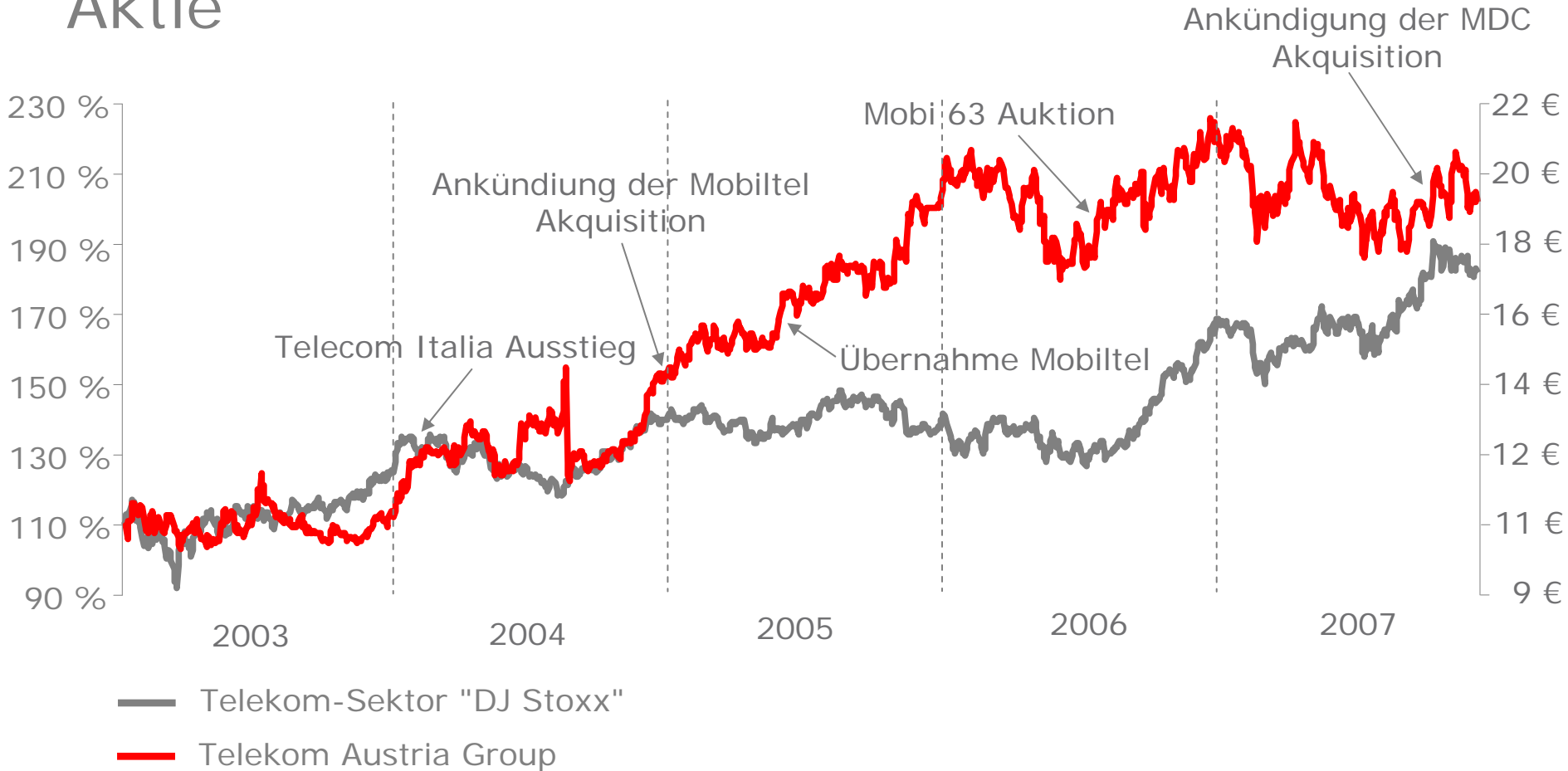


## Bestand eigener Aktien

(in Mio. Stück)



# 5-Jahres-Performance der Telekom Austria Aktie



# Aktienoptionsprogramm verbessert Corporate Governance und zielt auf Wertschaffung ab

- Wesentlicher Teil einer guten Corporate Governance
- Aktienoptionen richten Interesse der Führungskräfte auf Unternehmenswertsteigerung aus
- Ausgabe von 4.047 Mio. Optionen an rund 300 Führungskräfte 240.000 davon an den Vorstand
- Ausübungspreis 20,34 Euro
- Reifezeit von rund 12 Monaten, Ausübungsfrist von 3 Jahren

# Mitarbeiterbeteiligungsprogramm als Stärkung des unternehmerischen Bewusstseins

- Mitarbeiter sollen am Erfolg des Unternehmens teilhaben
- Eines der größten Mitarbeiterbeteiligungsprogramme in Österreich
- Bisher 587.245 Aktien an rund 11.100 Mitarbeiter ausgegeben
- 2007 150 EUR je Mitarbeiter, ausgenommen Teilnehmer des Aktienoptionsprogrammes
- Für Mitarbeiter steuerfrei nach 5 Jahren Behaltefrist

# Einstellung der Börsennotierung an der New York Stock Exchange

- Geringes Handelsvolumen von Telekom Austria Aktien in New York ausschlaggebend
- Letzter Handelstag an der New York Stock Exchange war der 16. Mai 2007
- Aktien weiter im US – Freihandel
- Verringerung des Verwaltungsaufwands und Kosten der Notierung
- Hohe Corporate Governance Standards bestehen weiter

# Corporate Governance & Investor Relations

# Klares Bekenntnis zu den Grundsätzen der Corporate Governance

- Effektiver Rahmen zur nachhaltigen und transparenten Unternehmensführung
- „True and fair view“ und Gleichbehandlung aller Aktionäre
- Intensive Zusammenarbeit mit Aufsichtsrat
- Einhaltung des Corporate Governance Kodex von KPMG bestätigt

# Richtiges Risikomanagement ermöglicht optimale Steuerung

- Risikomanagement ersetzt „böse Überraschungen“ durch Vorbereitung
- Risiken werden regelmäßig systematisch erforscht und bewertet
- Die Überwachung der Risiken erfolgt durch operative Einheiten
- Hauptrisiken:  
Markt- und Wettbewerbsrisiken, regulatorische und rechtliche Risiken, finanzwirtschaftliche Risiken, Personal, technisches und geographisches Risiko
- Die Effizienz des Internen Kontrollsystems wurde von KPMG bestätigt

# Investor Relations weiterhin auf hohem Niveau

- Intensive Kommunikation: 18 Roadshows weltweit, 233 Einzelgespräche, 146 Telefonkonferenzen und 57 Gruppenpräsentationen im Jahr 2007
- Nummer 1 IR Officer in der Telekommunikationsbranche laut „Institutional Investor“
- IR Website:  
Nummer 1 in Österreich (Wirtschaftsblatt), Nummer 1 der IR Websites in Europa (IR – Global Rankings)
- Geschäftsbericht 2007 mehrfach ausgezeichnet

# Ausblick

# Telekom Austria Group erwartet operatives Wachstum für das Geschäftsjahr 2008

- Die Ergebnisse der Telekom Austria Group werden 2008 weiterhin durch internationales Wachstum getrieben werden
- Umsatz-Wachstum von etwa 5 % und Steigerung EBITDA um rund 3 %
- Jahresüberschuss wird 2008 aufgrund höherer Zinsen um etwa 12 % zurückgehen
- Erhöhung operativer Free Cash Flow um etwa 10 %

Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit!